

# **Pressemeldung**

## **Pop Ob Shop**

Für einen kurzen  
Moment und an den  
unterschiedlichsten  
Orten in deiner Stadt.  
"Pop Ob Shop"

Oberursel 04.09.2017\_Julia Both

### **Den Leerstand bespielen**

Die Idee hinter „Pop OB Shop“ ist es, leerstehende Ladengeschäfte in Oberursel zu nutzen als Kunstraum. Der „Pop OB Laden“

öffnet sich immer nur für ein paar Tage, um junge Labels und Künstler mit ihren Kleinauflagen zu präsentieren. Jedes Mal unter einem besonderen Schwerpunkt. Durch das plötzliche Auftauchen und die Werbung mittels Mundpropaganda werden die Menschen neugierig. Die Besucher des Shops haben die Möglichkeit, für kurze Zeit etwas Einzigartiges zu erwerben.

Das Konzept des Pop Up Shops ist bekannt und hat sich bereits in anderen Städten wie Amberg und Wiesbaden etabliert. Wie kommt es nun zum Pop OB Shop (OB wie Oberursel) in Oberursel? Julia Both (Grafik Designerin) und Jennifer Leser (Inhaberin des Vintage Möbel Geschäfts Halle1)

sind die Initiatorinnen des Projekts. Beide stammen aus Oberursel, das Ihnen daher sehr am Herzen liegt.

„Wir haben beobachtet, dass in der Oberurseler Innenstadt immer wieder Geschäfte leer stehen und fanden das schade. Wir wollten diese Räume sinnvoll nutzen und neu beleben“ so Julia Both. Vintage Möbel und Kunst, das passt doch gut zusammen, fanden die beiden und brachten das Projekt ins Rollen.

Der „Pop OB Shop“ führt dabei vier verschiedene Interessensgruppen zusammen: Sponsoren, Künstler/innen, Ladenbesitzer/innen und Kultur &

Design interessierte Bürger/innen.

1. Sponsoren finden eine exklusive Plattform, sich und ihre Firma oder Dienstleistung darzustellen und vom Imagegewinn einer Kulturveranstaltung zu profitieren.

2. Künstler und Designer bekommen die Möglichkeit, sich zu vermarkten.

3. Ladenbesitzer können ihre Immobilie attraktiv darstellen und so neue Mieter finden.

Am 15.09.2017 ist es soweit, der Pop OB Shop öffnet das erste Mal. Eine ehemalige Videothek im Holzweg 20, Oberursel ist der Veranstaltungsort. Geplant ist eine

kleine Eröffnungsfeier, die Gelegenheit bietet, mit den Künstler/innen und den Initiatorinnen ins Gespräch zu kommen. Der Laden soll bis Dienstag, den 19.09., geöffnet sein.

„Wir möchten kleinen Labels und Künstlern eine Bühne in Oberursel geben und zugleich für mehr „Leben“ in der Innenstadt sorgen“ so Julia Both. Auch die städtische Wirtschaftsförderin Ulrike Böhme freut sich über diesen modernen Ansatz und das Engagement der Initiatorinnen: „Ganz im Sinne der Projektwoche „Oberursel im Dialog“ wird hier Leerstand als Chance genutzt, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Stadt interessanter zu machen.“

Weitere Informationen unter:

[www.pop-ob-shop](http://www.pop-ob-shop)

Mobil: 0163 5599993 (Julia Both)

[info@pop-ob-shop.de](mailto:info@pop-ob-shop.de)